Bremen. Mit dem Sieg des Belgiers Jan Vinckier vor Lars Nieberg endete das Finale der „euroclassics“ in Bremen.

Ahnen konnten es beide nicht, umso größer war die Freude: Der Belgier Jan Vinckier gewann im Großen Preis des Senats der Freien Hansestadt Bremen die euroclassics Einzelwertung, Lars Nieberg aus Münster jumpte mit Leonie W auf den zweiten Platz. „Da haben meine Kollegen für mich geritten“, grinste Nieberg vergnügt, „es war nicht damit zu rechnen, dass ich mit meinem Zeitfehler vom Samstag und zehn fehlerfreien Reitern vor mir heute so weit komme.“

Nieberg machte wie Vinckier und der Niederländer Jur Vrieling alles richtig, behielt im kniffeligen Großen Preis die Nerven und die Übersicht und kam glatt über jede „Klippe“. Leicht war es nicht, was Parcourschef Hans Sattler den Reitern als Aufgabe gab. Pech hatte zum Beispiel Mario Stevens (Molbergen), Vorjahresgewinner der Einzelwertung, für den bis zum letzten Oxer alles optimal lief – dann fiel och noch eine Stange…

Jan Vinckier düste mit dem gewonnenen Kia Geländewagen durch die Halle und diskutierte gleich danach mit Pferdebesitzer Roger van Oproy die Frage, wie man das sportive weiße Gefährt denn nun mit nach Belgien bekomme.

Vinckier zeigte bereits in der belgischen Mannschaft am Samstag, welche Qualität in der neun Jahre alten Stute Emilie de Diamant As steckt, die Roger van Oproy als Fohlen erworben hatte, weil die kleine Stute erstens bildhübsch und zweitens von überaus sportlicher Abstammung mit Vater und Großvater Diamant de Semilly und Flipper d`Elle ist. „Ich habe es ja gemerkt hier in Bremen, in welcher Form sie ist und war mir sicher, dass – wenn ich nichts falsch mache – sie keinen Fehler begeht," so der 41 Jahre alte Berufsreiter..

Den drittplatzierten Jur Vrieling freute einfach die konstante Form von Bubalu, der im Dezember bereits Zweiter im Großen Preis in Frankfurt war. Den Niederländer zieht es mit jüngeren Pferden in der kommenden Woche nach Polen, Lars Nieberg hingegen steuert Dortmunds (8. bis 10. März) an. Der Einladung von Veranstalter Dr. Kaspar Funke möchte auch Jan Vinckier folgen, immerhin geht es in Dortmund auch um das Finale der Masters League.

Das Championat von Bremen sicherte sich am Vorabend in der ÖVB-Arena eine Schweizerin. Christina Liebherr – über viele Jahre Mitglied der eidgenössischen Equipen – vor dem in Niedersachsen lebenden Dänen Sören Pedersen und dem Ahlhorner Rolf Moormann.

Ergebnisübersicht euroclassics Pferdefestival

Euroclassics Einzelwertung Finale:

1. Jan Vinckier (Belgien), Emilie de Diamant As, 0 SP/65.03 sec; 2. Lars Nieberg (Bad Homberg), Leonie W., 1 Strafpunkt 65.76; 3. Jur Vrieling (Niederlande), VDL Bubalu, 4/58.18; 4. Hans-Thorben Rüder (Greven), Orlanda, 4/58.32; 5. Sören Pedersen (Dänemark), Tailormade Esperanza de Rebel, 4/60.76; 6. Mario Stevens (Molbergen), Corlanda OLD, 4/61.54

Großer Preis des Senats der Freien Hansestadt Bremen, euroclassics Einzelfinale, Int. Springprüfung (1.55 m)

1. Hans-Thorben Rüder (Greven), Orlanda, 0 SP/58.32 sec; 2. Sören Pedersen (Dänemark), Tailormade Esperanza de Rebel, 0/60.76; 3. Jana Wargers (Greven), Manou, 0/62.30; 4. Vincent Voorn (Niederlande), Clintash, 0/62.72; 5. Alexander Duffy (Irland), Corona, 0/64.69; 6. Jan Vinckier (Belgien), Emilie de Diamant As, 0/65.03

Championat von Bremen, Int. Gruppenspringprüfung mit Siegerrunde (1.50 m)
1. Christina Liebherr (Schweiz), L.B. Con Grazia, 0 SP/34.11 sec; 2. Sören Pedersen (Dänemark), Tailormade Cavetta, 0/34.71; 3. Rolf Moormann (Ahlhorn), Acorte, 0/34.86; 4. Jana Wargers (Greven), Gicco, 0/35.37; 5. Nisse Lüneburg (Hetlingen), Piana Joenna, 0/35.65; 6. Guido Jun. Klatte (Lastrup), Collado, 0/36.14

Jump and Drive

1. Kai Scharffetter (Bremen-Oberneuland), Leia, 83.80 sec; 2. Tim Rieskamp-Goedeking (Steinhagen), Royale's son, 83.92 (80.92); 3. Susanne Lorenz (Bremen-Oberneuland), Lisa, 85.27; 4. Toni Haßmann (Lienen), For Europe, 87.66 (84.66); 5. Guido Jun. Klatte (Lastrup), Lexus, 87.67 (84.67); 6. Hergen Forkert (Bremen), Esperanza, 91.07 (88.07)

ESCON Spring Club - Small Tour, Int. Zwei-Phasen-Springprüfung (1.15 m)
1. Neele Michelsen (RV Grüppenbühren e.V.), La Bonita Picula, 0 SP/37.83 sec; 2. Werner Hagstedt (RV Ganderkesee), Sure Lady, 4/35.06; 3. Lea Oetken (RV Grüppenbühren e.V.), Mowgli, 4/37.09; 4. Annina Nordström (RFV Uetersen u.U.von 1924 e.V.), Leonidas, 4/41.96; 5. Vanessa Maubach (RFV Cherusker e.V.), Quidam's Lena, 12/36.38; 6. Laura Voigt (RV Ganderkesee), Lauren G, 4/40.29

ESCON Spring Club - Medium Tour, Int. Zwei-Phasen-Springprüfung (1.35 m)
1. Michael Wittschier (RSG Prüm e.V.), Call me Paul, 0 SP/38.60 sec; 2. Niklas Schmitz (RFV Lobberich 1926), Contrast, 4/39.20; 3. Annina Nordström (RFV Uetersen u.U.von 1924 e.V.), Crash, 4/39.39; 4. Vanessa Maubach (RFV Cherusker e.V.), Avario, 4/40.38; 5. Kira Gammersbach (Warsteiner RV e. V.), Zoly, 5/45.18; 6. Nicolas Pedersen (Turniergemeinschaft Wohlde e.V), Cartaro, 12/55.01

ESCON Spring Club - Large Tour, Int. Zwei-Phasen-Springprüfung (1.40 m)
1. Emil Hallundbaek (Dänemark), Satisfaction FRH, 0 SP/37.38 sec; 2. Katharina Rhomberg (Österreich), Heidegirl Wichenstein, 0/37.55; 3. Michael Wittschier (RSG Prüm e.V.), Galaxy HS, 0/37.70; 4. Svenja Hempel (RV Grüppenbühren e.V.), Lantzelot, 0/38.07; 5. Frederikke Strom (Dänemark), Watch Out, 0/39.51; 6. Emil Hallundbaek (Dänemark), Catoki, 0/40.38